



## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Garbenheim
Sitzungsnummer	OB Gh/12/2018
Datum	Montag, den 14.05.2018
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:45Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Garbenheim, Backhausstraße 3

### Anwesend:

#### vom Gremium

Herr Waldemar Droß	Ortsvorsteher	SPD
Frau Anne Hartmann	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Frau Ingeborg Koster	Stellv. Ortsvorsteherin	SPD
Herr Matthias Lenz	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Frau Christa Lefèvre	Ortsbeiratsmitglied	FW
Herr Werner Ufer	Ortsbeiratsmitglied	FW
Frau Berit Silberzahn-Wagner	Ortsbeiratsmitglied	CDU

### Tagesordnung:

- 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**
- 2 **Protokollgenehmigung**
- 3 **Bürgerfragestunde**
- 4 **Konzept zur Integration der innerstädtischen Wasserläufe (KIWA); (das Konzept wurde den Ortsbeiratsmitgliedern vorab zugesandt) hier: Stellungnahme des Ortsbeirates Teilnahme seitens der Verwaltung: Herr Adami**
- 5 **Parksituation am Sportgelände**
- 6 **Mitteilungen und Anfragen**

## 7 Verschiedenes

### zu 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Ortsvorsteher Droß eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, die anwesenden Zuhörer sowie als Vertreter der Verwaltung (Stadtplanungsamt) Herrn Lutz Adami. Er stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

### zu 2 **Protokollgenehmigung**

Die Niederschrift der Ortsbeiratssitzung vom 19.3.18 wird einstimmig, mit einer Stimmenthaltung, genehmigt.

### zu 3 **Bürgerfragestunde**

Keine Fragen.

### zu 4 **Konzept zur Integration der innerstädtischen Wasserläufe (KIWA); (das Konzept wurde den Ortsbeiratsmitgliedern vorab zugesandt) hier: Stellungnahme des Ortsbeirates Teilnahme seitens der Verwaltung: Herr Adami**

Den Ortsbeiratsmitgliedern war vorab die Vorlage 0902/18, die am 16. April im Magistrat beschlossen wurde, zur Verfügung gestellt worden. Diese Vorlage war ursprünglich auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung vom 3.5.18 gesetzt worden, ohne hierzu die Stellungnahmen der betroffenen Ortsbeiräte einzuholen. Erst auf Intervention von Stadtverordneten im Bauausschuss am 23.4. wurde die Vorlage von der TO der Stadtverordnetenversammlung abgesetzt, um die Stellungnahmen der Ortsbeiräte abzuwarten.

OV Waldemar Droß wies vorab darauf hin, dass sich der Ortsbeirat bereits in seiner Sitzung vom 23. Januar 2012 in seiner Stellungnahme zum Lahnparkkonzept sowie in seiner Sitzung vom 12.12.2016 mit der Thematik befasst habe und entsprechende Stellungnahmen abgegeben habe.

Herr Adami erläuterte als Vertreter des Stadtplanungsamtes das Konzept, dessen Intention sowie die Verfahrensweise seiner Entstehung.

Nach ausführlicher Erörterung nimmt der Ortsbeirat zum vorliegenden Konzept zur Integration der innerstädtischen Wasserläufe wie folgt Stellung:

Seite 50: Anbindung Radweg R7 an den Bahnhof

Der Ortsbeirat befürwortet diese Anbindung, da damit eine schon mehrfach erhobene Forderung des Ortsbeirates umgesetzt würde.  
*Einstimmiger Beschluss*

Seite 50: Ausweisung Rundweg Niedergirmes - Garbenheim  
Der Rundweg würde unnötigerweise die touristische Belastung der Lahnaue erhöhen und wird deshalb abgelehnt.  
*Mehrheitlicher Beschluss; 6 Nein / 1 Ja*

Seite 52: Fortführung des Konzeptes zur Gebietsbetreuung  
Die geplante Fortführung wird befürwortet. Der Ortsbeirat empfiehlt, die Gebietsbetreuung durch den Einsatz von Ordnungskräften, insbesondere an Wochenenden, zu ergänzen.  
*Einstimmiger Beschluss*

Seite 53: Verlegung Rastplatz Naunheim  
Die erwähnte Anbindung mittels Seilzugfähre über die Lahn an das gegenüberliegende Sportgelände wird abgelehnt.  
*Einstimmiger Beschluss*

Seite 69: Verkehrsbelastung Lahnaue und zukünftiger Ersatzneubau Eiserner Steg;

Eine neu zu errichtende Brücke anstelle des derzeit vorhandenen Eisernen Steges ist so zu konzipieren, dass dann das komplette Gelände der Naunheimer Lahninsel ausschließlich über diese Brücke, und nicht mehr über Garbenheim und durch die Lahnaue verkehrlich für Kfz erschlossen wird, soweit die Notwendigkeit einer uneingeschränkten verkehrlichen Erschließung weiterhin gesehen werde.

Durch den Ersatzneubau entfällt die Notwendigkeit des Umweges über den Stadtteil Garbenheim. Der Ortsbeirat weist in diesem Zusammenhang auch auf die Alternative (Protokoll des Ortsbeirates Garbenheim vom 12.12.16) der schon mehrfach geforderte Totalsperrung der Naunheimer Lahninsel für Kfz-Verkehr hin. (Versorgungsfahrzeuge etc. ausgenommen)

*Einstimmiger Beschluss*

Seite 70: Fußgängersteg in die Garbenheimer Aue  
Ein zusätzlicher Steg über die Lahn zwischen der Brücke der Wolfgang-Kühle-Straße und dem Naunheimer Steg wird grundsätzlich abgelehnt. Die Einschränkung, dass ein solcher Steg nur für Fußgänger ausgelegt werden könne, ist realitätsfremd. Eine derartige Brücke wurde schon in der Stellungnahme zum damaligen Lahnparkkonzept vom Ortsbeirat, aber auch von den Naturschutzverbänden, abgelehnt. Die Bemühungen, den westlichen Teil der Lahnaue als ökologisch geschützten Teil zu erhalten, würde durch eine solche Maßnahme konterkariert  
*Einstimmiger Beschluss*

Seite 86: Projekt P2 - Lösung von Nutzungskonflikten....  
Der Ortsbeirat befürwortet die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für die Naunheimer Lahninsel, in dem u.a Lösungsvorschläge zur deutlichen Reduzierung der Verkehrsbelastung für die Anwohner insbesondere der Garbenheimer Bahnhofstraße und der Lahnaue entwickelt werden.

## Einstimmiger Beschluss

Der Ortsbeirat beantragt, den Beschlusstext der Vorlage 0902/18 wie folgt zu ergänzen:

*Vor der Umsetzung von Projektvorschlägen und Einzelmaßnahmen sind die städtischen Gremien und die betroffenen Ortsbeiräte zu beteiligen*

Einstimmiger Beschluss

### **zu 5 Parksituation am Sportgelände**

Ortsbeiratsmitglied Berit Silberzahn - Wagner berichtet, dass die Park- und Verkehrssituation an der Nordseite der Bahnhofstraße, zwischen B49-Unterführung und Bahnunterführung am Garbenheimer Sportplatz dringend regelungsbedürftig sei. Mittlerweile sei, insbesondere an Wochenenden, das Verkehrsaufkommen in der Bahnhofstrasse ständig steigend. Neben hin- und rückfließendem Freizeitverkehr durch die Lahnaue zur Naunheimer Lahninsel, verstärkt an Wochenenden und Feiertagen, gäbe es erhebliche Parkprobleme wegen der zugenommenen Sportveranstaltungen auf dem angrenzenden Sportgelände. Die Tatsache, dass der Sportplatz derzeit intensiv durch die Mannschaften des FSV Wetzlar und den Verein Türk Ataspor für Spiele und Training nicht nur am Wochenende, sondern auch regelmäßig täglich zwischen 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr mit immer einhergehendem hohem PKW-Aufkommen genutzt werde, führe zu massiven Parkproblemen auch an normalen Wochentagen. Wenn dann, wie Ende April, seitens der Bahn noch Schotter für den Gleisbau auch über das Wochenende per LKW vom Bahngelände am Sportplatz vorbei durch die Bahnhofstraße gefahren werde, sei der deutlich ansteigende Unmut der Anwohner nachvollziehbar.

Aus Sicht von Frau Silberzahn-Wagner sei es schon hilfreich, wenn zeitnah eine Regelung bzgl. der Parksituation gefunden werde.

Nach Erörterung bittet der Ortsbeirat das Thema im Rahmen eines gemeinsamen Ortstermins mit Vertreter der Straßenverkehrsbehörde und / oder dem zuständigen Dezernenten zu besprechen.

Einstimmiger Beschluss

### **zu 6 Mitteilungen und Anfragen**

OV Waldemar Droß informiert

- dass seitens Bürger nachgefragt worden sei, wie lange die Sperrung der Landesstraße L3020 zwischen Garbenheim und Dorlar noch andauern werde.

Nach Auskunft des Ordnungsamtes sei die Sperrung offiziell bis 31.8.2018 per verkehrrechtlicher Anordnung vorgenommen worden. Presseberichten zufolge sei damit zu rechnen, dass die Brückenbaustelle der A45 bei Dorlar nicht im Zeitplan läge und damit der 31.8. in Frage stünde.

- dass in 2018 wieder Reparaturarbeiten von innerörtlichen Straßenschäden erfolgen würden. Die Arbeiten seien erfolgreich ausgeschrieben worden. In 2017 war dies unterblieben, da ein entsprechendes Ausschreibungsergebnis mit Auftragsvergabe nicht erzielt werden konnte. Am 7.5.18 sei eine gemeinsame Begehung mit Vertretern des Tiefbauamtes erfolgt. Eine Schadensfeststellung sei erfolgt und eine Reperaturliste gemeinsam erstellt worden, die Zug um Zug abgearbeitet werden solle.

- dass das Ordnungsamt den ruhenden Verkehr in der Bachstraße aktuell verstärkt, auch abends, intensiver kontrolliere. Hintergrund seien Beschwerden, dass parkende Autos außerhalb der offiziellen Markierungen wiederholt zu Verkehrsbehinderungen geführt haben. Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge hätten im Bedarfsfall erhebliche Probleme durchzukommen.

- dass es erheblichen Unmut von Anliegern der Bahnhofstraße wegen des Transportes von Gleisschotter am Wochenende zwischen Freitag, dem 13. bis einschließlich Sonntagnacht, dem 15. auf den 16. April gegeben habe. Der Schotter sei per LKW, auch während der Nacht, vom Gelände des Verschiebebahnhofs durch die Bahnhof- und Kreisstraße zu einer Gleisbaustelle zwischen Wetzlar und Gießen transportiert worden. In Gegenrichtung sei dann Altschotter von der Baustelle mitgenommen und auf dem hiesigen Bahngelände zwischengelagert worden.

Eine Transportgenehmigung des Landkreises Gießen für das genannte Wochenende habe vorgelegen. Seitens der DB bemühe man sich, den Over möglichst vorab über geplante Transporte in Kenntnis zu setzen, damit die Anwohner informiert werden könnten. Im April sei das aber offensichtlich vergessen worden.

- über die Antwortmail des zuständigen Dezernenten Jörg Kratkey vom 4.5.18 bzgl. der Wochenendnutzung des Festplatzes durch parkende LKW, deren, meist ausländische Fahrer, in den Fahrzeugen das Wochenende verbringen würden. Seitens Anwohnern sei beobachtet und an den Ortsbeirat herangetragen worden, dass deren Notdurft meist im umgebenden Buschwerk, auch am nebenliegenden Spielplatz, verrichtet würde. Seitens des Ordnungsamtes werde von einer Sperrung des Festplatzes wegen eines zu erwartenden Verdrängungseffektes der parkenden LKW in die angrenzenden Wohnstraßen abgeraten und empfohlen analog zu einer Regelung des Ortsbeirates Hermannstein in vergleichbarer Angelegenheit im Dillfeld die Aufstellung einer mobilen Toilette (Dixi-Häuschen) zu beantragen.

Nach Erörterung bittet der Ortsbeirat den Magistrat, die Voraussetzungen für die Aufstellung einer mobilen Toilette zu schaffen und sie am Festplatz aufzustellen.

Einstimmiger Beschluss

- über die Einladung des Bgm. Harald Semler u.a. an alle Ortsbeiratsmitglieder zur Info - Veranstaltung zum Thema "Wiederkehrende Straßenbeiträge" am Donnerstag, dem 7.6.18 um 16.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

## **zu 7      Verschiedenes**

Ingeborg Koster weist darauf hin, dass die Umzäunung des Spielplatzes "Raubach" an der nordwestecke schadhaft sei. Der totale Rückschnitt der beiden Weiden, die an zentraler Stelle im Spielbereich stehen, hat zur Folge, dass keinerlei Schattenspender mehr im Zentrum des Platzes vorhanden ist.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, jetzt, zu Beginn der Sommerperiode, durch die Anbringung z.B. eines Sonnensegels o.ä. für partielle Beschattung im Bereich der Ruhebänke zu sorgen.

Einstimmiger Beschluss

Waldemar Droß  
(Ortsvorsteher)